

Mut zur Organisation

Konkurrenz und Vertrauen; Ab-Teilung und Teilhabe – auf der Suche nach neuen konstruktiven Formen der Organisation

14. Internationale inscape - Jahrestagung

29.-31. Oktober 2010

I. Hintergrund

Unter dem Titel „Mut zur Organisation“ lädt inscape interessierte Führungskräfte, SupervisorInnen, Coaches, BeraterInnen, PersonalentwicklerInnen und PsychoanalytikerInnen zur diesjährigen 14. Internationalen Jahrestagung vom 29.-31. Oktober 2010 nach Köln ein.

Wieso Mut?

In unseren unterschiedlichen Rollen innerhalb oder – als Beraterinnen und Berater – außerhalb von Organisationen begegnen uns oft und vielleicht sogar immer häufiger die zerstörerischen Wirkungen von Leistungsdruck, Wettbewerb und Konformitätszwängen in Arbeitsorganisationen. Gleichzeitig erleben wir einen offenbar endlosen Strukturwandel der Organisationen. Auch der Bereich öffentlicher Organisationen verliert an Anziehungskraft, befristete Projektarbeit und offenere Netzwerke nehmen zu. Ähnliches geschieht in politischen Parteien und im Ehrenamt: Viele Menschen verspüren Lust sich zu engagieren, aber niemand will sich mit verkrusteten Strukturen, Hierarchien und Zuständigkeiten herumschlagen. An die Stelle der Organisationen tritt oft als scheinbare Alternative die moderne Form des „Events“, eine extrem temporäre und unverbindliche Form des gemeinsamen Engagements.

Organisationen zwischen Verantwortung, Me-ness und Vertrauensmissbrauch

Überhaupt haben Zweifel an der Verantwortlichkeit von ManagerInnen und EntscheidungsträgerInnen, Unberechenbarkeiten der Strukturen und das Gering-Werden von Bindung zu einer Art „ontologischem Vertrauensverlust“ wie es der Philosoph Gernot Böhme genannt hat, geführt. Die unbewusste Annahme der „Me-ness“ (Gordon Lawrence) beinhaltet die Vorstellung, dass ein physisches und psychisches Überleben am besten dann gesichert ist, wenn jeder an sich und seinen Vorteil denkt. Das Ergebnis solcher unüberprüfter Annahmen sind aber eher eine Zunahme von „psychotischem Denken“ (Sievers) und Trostlosigkeit in Organisationen. Neben der Finanz- und Wirtschaftskrise hat uns in diesem Jahr auch die Krise so unterschiedlicher Organisationen wie der Katholischen Kirche und der reformpädagogischen und einflussreichen Odenwaldschule beschäftigt. Hier haben wir es mit übergreifigen Formen der Bindung zu tun: Menschen in Machtpositionen identifizieren sich derart mit der Rolle des Retters, Helfers oder Heilers, dass sie nicht wahrnehmen können oder wollen, wie sehr ihr Handeln auf die Befriedigung eigener Bedürfnisse ausgerichtet ist und die ihnen Anvertrauten zu Opfern machen.

Wofür lohnt es, sich zu organisieren?

Wer sich heute in Organisationen hineinbegibt, braucht also durchaus Mut um sich darin nicht selbst zu verlieren. Doch trotz aller destruktiven Dynamik in und von Organisationen entscheiden sich Menschen immer wieder aufs Neue, sich Organisationen anzuschließen oder selbst welche zu gründen. Sich dauerhaft zu organisieren ist offensichtlich nicht nur funktional, es hat auch einen hohen Reiz und befriedigt wesentliche Grundbedürfnisse. Dabei geht es u.a. um Sicherheit durch langfristige Bindung, um Selbstvergewisserung durch vertrauensvolle Beziehungen, um Orientierung und ein sich Messen an interner und externer Konkurrenz. Es geht um Identität im Sinne von Gemeinsamkeiten und Abgrenzungen zu anderen.

inscape

Veranstalter

inscape – Institut
für psychodynamische
Organisationsberatung,
Coaching und Training,
Köln

Referenten:

Ulrich Beumer, Köln
Peter Boback, Walldorf
Jörg Fellermann, Köln
Prof. Dr. Günther Ortman, Hamburg
(angefragt)

Workshopleiter:

Dr. Isolde Böhme, Köln
Rupert Martin, Köln
Ulrich Schwanecke, Berlin

Tagungsleitung und Moderation

Robert Erlinghagen, Betzdorf
Dr. Arndt Ahlers-Niemann, Erkrath
Edeltrud Freitag-Becker, Essen
Verena Mell, Düsseldorf
Rose Redding Mersky, Solingen
Torsten Saueressig, Mettmann
Prof. Dr. Burkard Sievers, Solingen

Ort

inscape
Riehler Straße 23
50668 Köln

Auch inscape selbst erlebt in diesen Monaten einen Strukturwandel und wird getragen von dem Bedürfnis, gemeinsam Projekte zu konzipieren und Prozesse zu gestalten. Wir verstehen und als sichere Heimat für den Umgang mit Verunsicherungen. Dazu gehört es auch, eigene Verunsicherungen zu analysieren und nutzbar zu machen. Insofern ist es unser Interesse als Begleiterinnen und Begleiter von Veränderungsprozessen in Organisationen wie auch als Handelnde in eigener Sache, uns im Laufe dieser Tagung mit der Frage nach dem Reizvollen an Organisationen zu beschäftigen. Wie sehen Formen „guter“ Organisation und Zusammenarbeit heute aus? Wie passen individuelle Freiheit und kollektive Identitäten zusammen? Wie kann Verantwortung zwischen Führenden und Geführten gut verteilt werden? An welcher Stelle schlagen konstruktive Dynamiken (z.B. „Gemeinsam sind wir stark!“) in destruktive um (z.B. „Der Einzelne zählt nichts.“) und wie können wir damit umgehen? Und welche Möglichkeiten haben wir in unseren unterschiedlichen Rollen, Mut zu machen und positive Perspektiven zu entwickeln?

Unser Ziel

Ziel dieser Tagung ist es,

- auf verschiedene Weise Inputs und Erfahrungen zu diesen Fragen zugänglich machen.
- einen intensiven Erfahrungsaustausch zwischen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ermöglichen,
- den Bezug zu den unterschiedlichsten Erfahrungen aus unser aller beruflichen Alltag herzustellen

Zum Auftakt der Tagung am Freitagabend laden wir wieder herzlich zu einer Filmanalyse ein. Wir freuen uns, hierfür die Psychoanalytische Arbeitsgemeinschaft Köln-Düsseldorf e.V. als Kooperationspartner gewonnen zu haben, mit der wir uns die Räumlichkeiten in der Riehler Straße 23, dem Geburtshaus der Dichterin Hilde Domin, teilen.

2. Programm

Freitag, 29.10.2010

19.30 Uhr **Filmanalyse „Brassed off – mit Pauken und Trompeten“ (Großbritannien 1996, Regie: Mark Herman; mit Pete Postlethwaite, Tara Fitzgerald, Ewan McGregor, Stephen Tompkinson, Jim Carter)**

In Zusammenarbeit mit der Psychoanalytischen Arbeitsgemeinschaft Köln-Düsseldorf e.V.
Referent: Rupert Martin, Köln

Kosten

Die Teilnehmergebühr beträgt 220 Euro (incl. Kaffeepausen und Mittagessen am Samstag).

Bei Anmeldung bis zum 15.9.2010 wird eine ermäßigte Teilnehmergebühr in Höhe von 180,00 EUR erhoben.

Für Studenten gibt es auf Anfrage eine begrenzte Anzahl von ermäßigten Teilnehmerplätzen.

Auf Wunsch senden wir Ihnen bei Anmeldung senden ein Hotelverzeichnis zu.

Kinderbetreuung

Eine Kinderbetreuung ist bei Bedarf möglich. Um ein adäquates Angebot organisieren zu können, bitten wir um Rücksprache bis zum 30.09.10:

robert.erlinghagen@inscape-international.de

Anmeldung und Organisation

Ihre Anmeldung erbitten wir an:
inscape

Riehler Straße 23

50668 Köln

Tel.: 0221 / 56 07 60 6

Fax: 0221 / 96 59 85 83

e-Mail: info@inscape-international.de

Nach der Anmeldung geht Ihnen eine Bestätigung mit der Rechnung für die Teilnahmegebühr zu.

Bei Rücktritt bis 4 Wochen vor Tagungsbeginn werden die Teilnehmergebühren abzgl. einer Bearbeitungsgebühr von 50,00 Euro rückerstattet. Bei späterer Absage kann leider keine Rückerstattung erfolgen. Ersatzteilnehmer sind herzlich willkommen. Absagen werden nur in schriftlicher Form akzeptiert.

Samstag, 30.10.2010

- 10.00 Uhr **Grußworte**
 Ulrich Beumer, Geschäftsführer inscape international, Köln
 Dr. Klaus Röckerath, Vorstand der Psychoanalytischen Arbeitsgemeinschaft Köln-Düsseldorf e.V.
- Begrüßung und Einführung in die Tagung**
 Robert Erlinghagen, Tagungsleiter, Betzdorf
- 10.20 Uhr **Vortrag: Mut zur Moral in Organisationen**
 Prof. Dr. Günther Ortmann, Hamburg (angefragt)
- 11.45 Uhr **Pause**
- 12.00 Uhr **Transfergruppen**
 Moderation: inscape
- 13.00 Uhr **Mittagspause**
- 14.30 Uhr **Vortrag: Nichts kann so bleiben wie es ist!**
 Jörg Fellermann, Köln
- 16.00 Uhr **Pause**
- 16.15 Uhr **Workshop 1: Organisationen lieben lernen - Trockenübungen für Anfänger, Fortgeschrittene und Quereinsteiger**
 Ullrich Schwanecke, Berlin
- Workshop 2: Ist es unzeitgemäß geworden, sich perspektivisch in Gruppen zu organisieren?**
 Über den "Mut zur Organisation" in einer sich beschleunigenden (Arbeits)Welt im Spiegel der Spielfilme "Brassed Off" (vgl. Freitagabend) und "Up in the Air" (USA 2009, Regie: Jason Reitmann; mit George Clooney, Vera Farmiga, Anna Kendrick, Jason Bateman u. a.)
 Dr. Isolde Böhme/Rupert Martin, Köln
- 17.45 Uhr **Pause**
- 18.00 Uhr **Transfergruppen**
 (bis 19 Uhr)

Sonntag, 31.10.2010

- 09.00 Uhr **Vortrag: Arbeiten in der postmodernen Organisation: Anmutung und/oder Zumutung?**
 Peter Boback, Walldorf
- 10.15 Uhr **Pause**
- 10.30 Uhr **Vortrag: Wieder Führen – Verantwortung, Schuld und Versagen älterer Führungskräfte in Organisationen**
 Ullrich Beumer, Köln
- 12.00 Uhr **Abschluss und Verabschiedung**
- 13.00 Uhr **Ende der Tagung**
Anschl. Gelegenheit zum Mittagsimbiss

3. Referentinnen und Referenten

Vorträge:

Ullrich Beumer, Dipl.-Päd., Coach / Supervisor (DGSv) und Organisationsberater, Geschäftsführer „inscape“ – Fortbildungs- und Beratungsinstitut für Supervision und Organisationsentwicklung, Köln, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Sigmund-Freud-Instituts, Frankfurt

Peter Boback, Dipl. Psych., Global Leadership Development, Human Resources SAP AG, Walldorf

Jörg Fellermann, M.A., Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Supervision e.V. (DGSv), Köln

Prof. Dr. Günter Ortmann, Diplom-Kaufmann, Diplom-Handelslehrer, Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre an der Helmut-Schmidt-Universität, Hamburg (angefragt)

Workshopleiter:

Dr. Isolde Böhme, Psychoanalytikerin (DPV/IPA, DGPT), Gruppenanalytikerin (DAGG), Köln

Rupert Martin, Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker (DPV/IPA, DGPT) und Gruppenanalytiker (DAGG), niedergelassen in eigener Praxis in Köln.

Ulrich Schwanecke, Diplom-Verwaltungswissenschaftler, Leiter der Verwaltungsabteilung des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V., Berlin

Tagungsleitung und Moderation:

Robert Erlinghagen, M.A., Systemischer Coach (SG), Organisations- und Prozessberater, Trainer; erlinghagen consulting & coaching, Betzdorf/Köln

Dr. Arndt Ahlers-Niemann, Organisationsentwickler, Trainer & Coach, Consultant der Mühlenhoff & Partner Managementberatung, Düsseldorf

Edeltrud Freitag-Becker, Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin (DGSv), Beraterin für Organisationsentwicklung, Co-Leiterin der Coachingausbildung von inscape, Essen

Verena Mell, MBA/Dipl. Ök., selbständige Trainerin und Organisationsberaterin, Bereichsleiterin ASG-Bildungsforum, Düsseldorf

Rose Redding Mersky, MS, Organisationsentwicklungsberaterin, ehem. Präsidentin International Society for the Psychoanalytic Study of Organizations (ISPSO), Direktorin Professional Development Programm ISPSO. Mitglied im Beirat der Freien Assoziation, Senior Associate von inscape und Co-Direktorin des inscape Fortbildungsprogramms Management und Beratung von Organisationen, Solingen.

Torsten Saueressig, Diplom-Ökonom, Personalentwickler mit mehrjähriger Industrie- / und Beratungserfahrung. Trainer und Coach, Mettmann

Prof. Dr. Burkard Sievers, Professor emeritus für Organisationsentwicklung, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Bergischen Universität Wuppertal, Mitherausgeber der Zeitschrift „Freie Assoziation“, Co-Direktor des inscape Fortbildungsprogramms „Management und Beratung von Organisationen“ und Past-President (2007-2009) der International Society for the Psychoanalytic Study of Organizations (ISPSO), Solingen